

Predigt zu Lukas 5,1-11 – Familiengottesdienst 11.7.21



Liebe Gemeinde! Liebe Kinder!

Jesus gewinnt Freunde. Und einige waren Fischer. Fischer kennen sich aus mit dem Wetter, mit Wasser und mit Fischen. Sie wissen, wie man Fische fängt.

Wir haben zu Hause jetzt ein Aquarium. Das ist neu. Fische sind noch nicht drin. Stück für Stück geht das. Erst Kies, dann Wasser und Pflanzen. Und wenn dann das Wasser für Fische gut ist, dann können die Fische kommen. Ihr wisst natürlich. Die klingeln nicht an der Haustür und sagen: „Dürfen wir rein? Wir haben gehört, dass es hier ein leeres Aquarium gibt.“

Genauso sagen Fische nicht „Ach, die armen Menschen. Die brauchen was zu essen. Da schwimmen wir einfach mal ins Netz und lassen uns fangen.“ Fischer wissen, was ein guter Zeitpunkt ist, um Fische zu fangen. Dazu müssen sie wissen, wie Fische leben und was für Gewohnheiten sie haben.

In der Geschichte fangen die Fischer auf wundersame Weise viele Fische, obwohl es Tag ist und die Fische eigentlich tief unten im Wasser sind. Das ist ein Wunder und hat mit Jesus zu tun. Und dann sagt Jesus etwas seltsames zu Simon Petrus: „Von heute an sollst du Menschen fangen.“ Das sagt er.

Und dann verlassen Simon und Jakobus und Johannes ihre Fischerboote und gehen mit Jesus und reisen durch das Land. Die werden aber nicht zu Räubern und fangen Menschen und entführen sie. So hat das Jesus nicht gemeint. Sondern sie gewinnen Menschen für Gott.

Ich stell mir das so vor. Sie erzählen den Menschen von Gott und sagen: Auf Gott kannst du vertrauen. Der kennt die Menschen so wie sich Fischer mit Fischen auskennen. Er weiß, was wir brauchen. Nämlich Essen und Trinken, eine sinnvolle Aufgabe, Zeit zum Spielen und Erholen. Gott kennt unsere Gewohnheiten und kennt uns vom Anfang bis zum Ende. Er schenkt uns auch das Gespür dafür, was wichtig und wertvoll ist. Dass wir nämlich Freunde brauchen und Eltern, die uns zeigen, dass man nicht alles haben muss, um glücklich zu sein. Dass wir gut auf diese Welt aufpassen und miteinander gut umgehen sollen.

Wenn wir das versuchen, dann geht oft auch mal was schief. Darum soll uns Gott seine Kraft schenken, seinen Segen. Damit wir immer wieder versuchen so zu leben, dass andere Menschen sehen: Mensch, die verlieren nicht den Mut, die haben Gespür für den richtigen Zeitpunkt, die hoffen auf das Gute im Leben, die teilen ihre Sorgen und ihre Sehnsucht und ihre Kraft. Amen.

Am 18.7. um 9.30 Uhr feiern wir den Gottesdienst der Konfirmanden und am 25.7. zwei Konfirmationsgottesdienste um 9.30 und 11 Uhr. Dadurch sind leider keine Sitzplätze in der Kirche mehr frei. Bitte feiern Sie online mit. Sie finden den Zugang live und zeitversetzt über www.ekilue.de Ab 1. August feiern wir Nachbarschaftsgottesdienste in Hohensachsen (1.8.) im Wechsel mit Lützelsachsen (8.8.) usw. Bleiben Sie behütet!